

November 2025

bei uns in Steinbrunn



Die Zeitung für unsere Marktgemeinde



Generalversammlung 2025

**Maria Kollarczik wurde für 75 Jahre
Mitgliedschaft geehrt!**

Fünf Fragen

Unsere Gemeinderät*innen
im Interview!

Seiten 2+3

Grätzltreffe 2025

Wir waren in allen Ortsteilen
unterwegs!

Seite 14

5 Fragen an unsere Gemeinderät*innen



Name: Astrid Eisenkopf
Alter: 41 Jahre
Beruf: Landtagspräsidentin
Lieblingssessen: Gebackene Leber



Name: Ines Butora
Alter: 41 Jahre
Beruf: Leiterin der schulischen Ganztagesbetreuung
Lieblingssessen: Backhendl mit Kartoffelsalat

Warum hast du dich entschieden im Gemeinderat mitzuarbeiten?

Steinbrunn ist meine Heimat und da möchte ich die Gemeindepolitik aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde weiterhin so erfolgreich entwickelt. Ich war schon immer sehr politikinteressiert. Ich bin mit politischen Diskussionen aufgewachsen, in der Familie wurde ständig politisiert. Da ist es natürlich naheliegend, dann auch selbst politische Verantwortung zu übernehmen.

Was macht unsere Gemeinde für dich besonders oder liebenswert?

Es sind die Menschen die hier wohnen - unsere Gemeinde zeichnet sich schon immer durch ein starkes gemeinsames Miteinander aus. Wir haben lebendige Vereine, ein lebendiges Ortsleben – das alles macht Steinbrunn liebenswert und zu einem Ort, wo man sich geborgen und zuhause fühlt.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Steinbrunn?

Es gibt viele schöne Plätze in Steinbrunn, aber mein Lieblingsplatz ist immer dort, wo ich mich mit Freunden treffe. Wo das genau ist, spielt dabei nur eine Nebenrolle.

Wenn du einen Wunsch frei hättest für unsere Gemeinde – was würdest du sofort umsetzen?

Ich denke wir sollten zukünftig noch besser die Gemeinschaft zwischen den Ortsteilen stärken. Da haben wir sicher noch Potential.

Was sollen die Menschen in Steinbrunn noch von dir wissen?

... dass man mit mir jederzeit auf einen Kaffee gehen kann.

Warum hast du dich entschieden im Gemeinderat mitzuarbeiten?

Ich habe mich entschieden im Gemeinderat mitzuarbeiten, weil mir soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und ein respektvoller Umgang wichtig sind. Ich möchte, dass Frauen in der Politik stärker sichtbar werden und dass junge Menschen das Gefühl haben, ihre Stimme zählt.

Was macht unsere Gemeinde für dich besonders oder liebenswert?

Die Menschen in Steinbrunn kennen sich, helfen einander. Unsere Gemeinde ist aber auch offen für neue Menschen, neue Ideen und genau das macht sie zu etwas Besonderem.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Steinbrunn?

Es gibt viele schöne Plätze in Steinbrunn. Unser See ist einer davon, aber am liebsten gehe ich spazieren. Hierfür gibt es wunderschöne kleine Rundwege durch Wiesen und Felder.

Wenn du einen Wunsch frei hättest für unsere Gemeinde – was würdest du sofort umsetzen?

Mein Wunsch für unsere Gemeinde ist, dass wir ein Ort bleiben, an dem man sich kennt, hilft und miteinander lacht. Dass wir uns nicht nur begegnen, wenn wir müssen, sondern auch im Alltag, beim Spaziergang, beim Einkaufen, bei Veranstaltungen, beim Gartenzaungespräch. Ich wünsche mir, dass wir das „WIR“ pflegen, nicht nur mit Worten, sondern im täglichen Miteinander. Genau das, können wir alle miteinander umsetzen.

Was sollen die Menschen in Steinbrunn noch von dir wissen?

Ich experimentiere gern mit neuen Rezepten und koche Dinge, die niemand erwartet.

Ein Blick hinter die Kulissen der Gemeindepolitik



Name: Martin Lach-Dörflinger
Alter: 49 Jahre
Beruf: Technischer Leiter
Lieblingessen: leider zu vieles, da ich gerne esse!

Warum hast du dich entschieden im Gemeinderat mitzuarbeiten?

Durch Freunde, die bereits im Gemeinderat tätig waren, kam ich immer wieder dazu, bei verschiedenen Aktivitäten mitzuhelfen. So erhielt ich nach und nach tiefere Einblicke in die Arbeit des Gemeinderats. Von 2009 bis 2022 war ich Betriebsratsvorsitzender in meinem Unternehmen. Zusätzlich wirkte ich bei den Kollektivvertragsverhandlungen der Steinkeramischen Industrie mit und vertrat 13 Jahre lang die Interessen der Beschäftigten im Fachausschuss der Steinarbeiter. Das aktive Mitgestalten, Umsetzen und der Austausch mit anderen haben mich dabei stets interessiert und genau diese Aspekte finde ich auch in der Gemeinderatsarbeit wieder.

Was macht unsere Gemeinde für dich besonders oder lebenswert?

Als wir 2007 in die Neue Siedlung gezogen sind, waren für uns vor allem die Nähe zu Wien, die gute Infrastruktur und die hohe Lebensqualität entscheidend. Durch die Kinder lernten wir schnell andere Familien und so auch viele Menschen aus allen Ortsteilen kennen. Ich schätze die Menschen hier, die vielfältigen Möglichkeiten – von den Vereinen über Aktivitäten in der Natur bis hin zu vielem mehr – und die Lage unseres Ortes, da alles, was man im täglichen Leben braucht, in der Umgebung vorhanden ist.

Wo ist mein Lieblingsplatz in Steinbrunn?

Eigentlich bin ich am liebsten zuhause – aber es gibt in allen Ortsteilen schöne Plätze zum Verweilen und Genießen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest für unsere Gemeinde – was würdest du sofort umsetzen?

Ich würde den Ausbau der Radwege weiter forcieren und auf eine nachhaltige Entwicklung achten, damit Steinbrunn auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

Was sollen die Menschen in Steinbrunn noch von dir wissen?

Dass ich weiterhin mit Herz und Verstand meinen Beitrag für Steinbrunn leisten will!



Name: Nurten Altunbas
Alter: 49 Jahre
Beruf: Amtsleiterin
Lieblingessen: Spaghetti – aber noch mehr liebe ich Nachspeisen, hauptsächlich süß!

Warum habe ich mich entschieden im Gemeinderat mitzuwirken?

Es ist mir eine Freude, täglich zum reibungslosen Ablauf in unserer Gemeindeverwaltung beizutragen und für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger da zu sein. In den Gemeinderat wurde ich durch die vielen Vorzugsstimmen der Wählerinnen und Wähler geschickt – darüber freue ich mich sehr und sehe es als großen Vertrauensbeweis.

Was macht unsere Gemeinde für mich besonders oder lebenswert?

Unsere Gemeinde ist liebens- und lebenswert. Hier herrscht ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Die Menschen helfen einander, man kennt sich, und es gibt viele schöne Plätze, an denen man die Natur genießen kann.

Wo ist mein Lieblingsplatz in Steinbrunn?

Ich mag viele Plätze in Steinbrunn, aber mein Lieblingsplatz ist der Steinbrunner See. Ein Ort, der für mich einfach Entspannung und Lebensqualität bedeutet.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte für unsere Gemeinde, was würde ich sofort umsetzen?

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich mir wünschen, dass unsere Gemeinde weiterhin so zusammenhält, offen für Neues bleibt und dass wir gemeinsam dafür sorgen, dass sich alle Generationen gleichermaßen wohlfühlen.

Versprochen - Gehalten

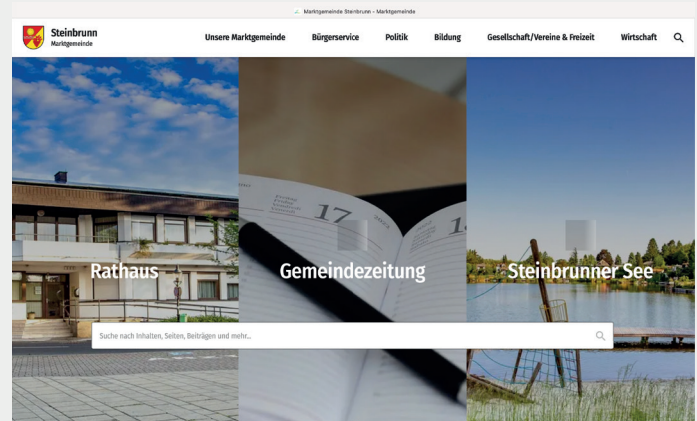
Transparenz und die Umsetzung von versprochenen Initiativen sind für uns selbstverständlich! Daher informieren wir euch laufend über unsere versprochenen Programmpunkte in der Gemeinderatsperiode 2022-2027. Seit Erscheinen unserer Frühjahrszeitung haben wir weitere Projekte auf Schiene gebracht und Maßnahmen umgesetzt. Hier eine Übersicht:

Versprochen: Pflanzen von Bäumen zur Beschattung:
Gehalten! Entlang der Landesstraße zwischen Steinbrunn Ort und der Neuen Siedlung wurden 35 klimafitte Bäume gepflanzt.

Versprochen: Energiesparen im eigenen Wirkungsbereich

Gehalten! Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Dämmung öffentlicher Gebäude, Senkung des Energieverbrauchs: Dieses Maßnahmenpaket findet in der Projektbeschreibung des eingereichten EFRE - (EU-Förderung für regionale Entwicklung) Projektes Platz. Die Umsetzung soll im kommenden Jahr erfolgen.

Versprochen: Verbesserung der Homepage in Hinblick auf die Benutzerfreundlichkeit und Aktualität
Gehalten! Mit 1.9.2025 ging unsere neue Homepage online. In der Zwischenzeit hat auch schon ein Informationsabend für die Vereine stattgefunden, die zukünftig die Plattform ebenfalls nutzen können, um ihre eigenen Verein online zu präsentieren.



Die Gemeindehomepage www.steinbrunn.at erscheint in einem modernen, benutzerfreundlichen Design.



Neben dem Radweg zwischen Steinbrunn Ort und Neue Siedlung wurden 35 klimafitte Bäume gepflanzt.

Aus der Gemeindepolitik - Häufige Fragen & Antworten

Transparenz bedeutet für uns auf kritische Fragen aus der Bevölkerung einzugehen.

Was bringt dieser Minigolfplatz? Das Geld hätten sie besser verwenden können.

Wir dürfen augenblicklich auf die erste Saison am Minigolfplatz zurückblicken und sehen uns durch die Zahlen bestätigt, dass diese zusätzliche Attraktion am Steinbrunner See, wie erhofft, zusätzliche Gäste anlockt und für die heimische Bevölkerung einen netten Zeitvertreib anbietet. Grundsätzlich haben wir uns sehr darum bemüht, das Projekt gut gefördert umzusetzen. Die Kosten, die letztendlich die Gemeinde aufbringen musste, beliefen sich auf rund 70.000 Euro. 3374 Personen spielten in der Saison 2025 eine Runde Minigolf und die Gemeinde konnte dadurch Einnahmen in der Höhe von mehr als 15.000 Euro lukrieren. In ein paar Jahren hat sich der Minigolfplatz amortisiert und wird darüber hinaus weiteren Personen, egal ob alt oder jung, Freude bereiten.

Wird der Pflegestützpunkt überhaupt gebaut? Da tut sich schon so lange nichts.

Wir haben bereits in den vergangenen Zeitungen über den geplanten Pflegestützpunkt in Steinbrunn berichtet. Auch wenn sich seit dem Spatenstich augenscheinlich nicht viel getan hat, so ist unsere Bürgermeisterin stets im regen Austausch mit den zuständigen Stellen. Die Ausschreibung des Trägers hat bereits stattgefunden und es ist geklärt, dass unsere Pflegeregion zukünftig von der Volkshilfe betreut wird. Mit dem Bau des Gebäudes selbst soll Anfang 2026 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt laut Information der „SOWO-SowohntBurgenland“, die den Bau des Pflegestützpunktes koordiniert, ein Jahr. Im Frühjahr 2027 ist die Inbetriebnahme und der Bezug des Pflegestützpunktes geplant.

Es sind ja nur mehr die vier Wände stehengeblieben bei der Aufbahrungshalle. Wieso wurde sie nicht weggerissen und neu gebaut?

Ja, das hätten wir vermutlich gekonnt, wenn wir nicht der Meinung wären, dass es wichtig ist, dass baukulturelles Erbe in Steinbrunn erhalten bleiben muss. Heinrich Knotzer hat als eines seiner ersten Bauwerke die Aufbahrungshalle in Steinbrunn geplant. Weitere Gebäude, die ebenfalls das Ortsbild prägen sind das Rathaus und der alte Teil der Volksschule. Aus dem Grund haben wir uns für eine Sanierung ausgesprochen, die noch dazu kostengünstiger als ein Neubau war. In den ersten Plänen war allerdings nicht klar, dass auch das Dach abgetragen werden muss. Natürlich war das keine schöne Nachricht, denn das Bauvolumen vergrößerte sich drastisch. Nichtsdestotrotz hat uns die PEB (Projektentwicklung Burgenland) als Totalunternehmer bestens durch die Sanierung begleitet und wir sind der Ansicht, dass diese hervorragend gelungen ist und ein Ort der Würde, des Friedens, des Abschieds und des Trostes geschaffen werden konnte.

Wo bleibt die angekündigte Verkehrsberuhigung in der Neuen Siedlung?

Die Pläne für die Maßnahmen entlang der Anton Prokschstraße sind schon sehr konkret. Neben den Querungshilfen soll auch der Radweg durch die Neue Siedlung verlängert werden. Das Straßenprojekt ist seitens des Landes bereits fixiert. Da allerdings gerade eine Umstrukturierung der Bauabteilung des Landes vorgesehen ist, müssen wir diese abwarten, bis wir weitere Informationen erhalten. Hier ist leider Geduld gefragt. Wir bleiben dran!



Die sanierte Aufbahrungshalle wurde am 1. November gesegnet.

Unser Gemeinderatsteam

Die Arbeit im Gemeinderat macht uns Gemeinderatsmitgliedern sehr viel Freude. Wir sind gerne für die Mitmenschen da, überlegen uns Maßnahmen, um das Leben der Steinbrunnerinnen und Steinbrunner zu verbessern.

Einen großen Teil der Maßnahmen haben wir in unser **Wahlprogramm 2022** geschrieben. Dieses wollen wir, soweit es möglich ist, umsetzen. Was 2022 allerdings nicht absehbar war, dass sich die finanzielle Situation in den Gemeinden derart drastisch anspannt. Deshalb müssen wir Prioritäten setzen und weiterhin achtsam mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde haushalten, auch wenn nicht alle Wahlthemen zur Vollständigkeit umgesetzt werden können. Um allerdings nicht aus dem Bauch heraus zu entscheiden, ist es uns wichtig, in einen intensiven Austausch zu gehen, zu evaluieren und gemeinsam Schwerpunkte und Themen zu finden, die einen großen Mehrwert für die Bevölkerung haben und auch leistbar sind. Dies haben wir in unserer Klausur Anfang des Jahres und auch in den Gemeinderatsgesprächen getan.

So konnten wir in den Gesprächen deutlich erkennen, dass wir weiterhin das **Miteinander in der Gemeinde** in den Vordergrund stellen werden. Die Organisation des Dorffestes und des Gemeindeballs, den Tag der älteren Generation und auch das Fest für unsere Jubilare finden wir enorm wichtig.

Ebenso setzen wir auf **Informationsveranstaltungen** für unsere Bevölkerung. Dies tun wir aus vollster Überzeugung, weil eine Gemeinde vom Zusammenhalt und dem gesellschaftlichen Miteinander der Bürgerinnen und Bürger lebt. Nur wenn die Menschen zusammenkommen, entstehen wertvolle, zwischenmenschliche Interaktionen, man versteht den anderen besser, der Zusammenhang steigert sich und man geht als Gemeinschaft viel leichter durch gute und durch weniger gute Zeiten. Diesen zwischenmenschlichen Austausch unterstützen in großem Ausmaß auch unsere Vereine. Deshalb ist es uns wichtig, diese unglaublich wertvolle Basis zu stärken.

Was uns auch wichtig ist, dass wir Maßnahmen, die wir als wertvoll erachten, möglichst vielen Menschen kostenfrei zur Verfügung stellen. So sind die **Erste Hilfe Kurse** für unsere Jugendlichen und die Pensionist*innen, wie auch der **kostenfreie Schwimmkurs** oder auch die **kostenfreie Rechtsberatung** Angebote, die unsere Steinbrunnerinnen und Steinbrunner unterstützen sollen. Auch die seitens der Gemeinde

durchgeführte **Sperrmüllaktion**, die **Laubabholung**, die Öffnungszeiten und Möglichkeit zur Entsorgung im **Altstoffsammelzentrum** und die **Kehraktionen** sollen den Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme greifen.

Die **Zusammenarbeit mit dem Land** ist uns ebenfalls besonders wichtig. Wir haben dort eine Vertretung, durch unseren Landeshauptmann, unsere Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf und ihr Team, die auf die burgenländischen Gemeinden achten und sie nach Möglichkeit unterstützen. So freuen wir uns immer noch über die finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Aufbahrungshalle, ohne die, diese wichtige Renovierung niemals durchgeführt hätte werden können. Auch das Pflanzen der Bäume entlang der Landesstraße zwischen Steinbrunn Ort und der Neuen Siedlung war durch die gute Zusammenarbeit mit den Vertreter*innen des Landes möglich. Die Weiterführung des Radweges, die verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Neuen Siedlung und der Bau des Pflegestützpunktes sind wichtige Projekte für unser Steinbrunn. Wir suchen aktiv den regelmäßigen Austausch mit den zuständigen Stellen, um diese Projekte gut begleiten und vorantreiben zu können.

Die Projekte, die wir als Gemeinde selbst im kommenden Jahr budgettechnisch stemmen werden können, müssen wie erwähnt gut gewählt werden. So haben wir uns für Maßnahmen im Bereich der **Energieautarkie und des Energiesparens** entschieden. Wir planen eine Heizungssystemumstellung und Dämmung in Gemeindegebäuden, den Umstieg einzelner Straßenzüge bei der Straßenbeleuchtung auf LED sowie die Errichtung weiterer Photovoltaikflächen. Diese Maßnahmen sollen langfristig das Gemeindebudget entlasten, sodass zukünftig wieder mehr Mittel für sonstige Projekte zur Verfügung stehen.

Der Austausch in den „Gemeinderatsgesprächen“ war ein intensiver, hat uns aber noch näher zusammengebracht. Wir alle waren uns einig, dass die Zusammenarbeit im SPÖ Team gut funktioniert, wir uns aufgrund unserer persönlichen Expertise und den eigenen Interessen toll ergänzen und vor allem uns menschlich schätzen und mögen. Mit Freundinnen und Freunden zu arbeiten und sich auszutauschen hat eine eigene Qualität, wie wir finden.

Ein Einblick in unsere Arbeitsklausur



Lisa Senhofer und Eva Gröstenberger



Ronald Gabauer, Nurten Altunbas, Eva Gröstenberger, Gerhard Frasz, Martina Knartz, Ines Butora & Isabella Radatz-Grauszer



Isabella Radatz-Grauszer, Angela Widlhofer, Günter Prünner und Christian Geiselhofer



Teambuilding: Günter Prünner, Christian Geiselhofer & Angela Widlhofer



Ronald Gabauer, Eva Gröstenberger, Gerhard Frasz & Ines Butora priorisieren die Vorhaben



Gerhard Frasz und Ines Butora sind vertieft in die Evaluationsergebnisse



Nurten Altunbas, Gerhard Frasz, Martina Knartz & Ines Butora



Ronald Gabauer betrachtet die Ergebnisse.

Ganz Steinbrunn feiert – unser Dorffest

Das Wetter am heurigen Dorffest war etwas durchwachsen. Doch selbst der Regen am ersten Tag hielt die Gäste nicht fern. So durften wir uns alle über viele Menschen aus nah und fern freuen, die das Gemeinsame in den Mittelpunkt rückten. Beim Dorffest war vor und in unserem Zelt durchwegs gute Stimmung. Viele nette Gespräche und fröhliche

Begegnungen machten die Tage besonders schön. Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher sowie allen Helferinnen und Helfern. Wir bedanken uns allerdings auch bei der Gemeinde, die das Fest perfekt organisierte und somit vielen Vereinen die Möglichkeit gab, in Erscheinung zu treten. Wir freuen uns schon auf das nächste Dorffest!



Ausschank-Team: Lisa Senhofer, Isabella Radatz-Grauszer, Rafael und Pia Otram sowie Margit Fröhlich



Christian Drozd, Alexandra Gludovatz, Isabella-Radatz-Grauszer, Angela Widlhofer und Pia Otram



Luisa Schweiger „verschönerte“ Christian Drozd.



Szilvia Czibula, Alexandra und Andreas Wittek und Martin Radislovitsch



Gernot und Dorli Gludovatz schauten bei unserem Stand vorbei.



Gerhard Frasz und Margit Fröhlich versorgten die Gäste mit Langos.

SPÖ Frauen Steinbrunn

Unsere SPÖ Frauenvorsitzende Ines Butora hat in einer Besprechung mit ihrem Team das Jahresprogramm für das kommende Jahr besprochen. Und wie es so ist, wenn viele engagierte, kluge, sympathische und motivierte Frauen zusammenkommen, so entstand ein ambitioniertes Programm für 2026.

Den Start macht ein Backworkshop gemeinsam mit Babsi Linsbauer aus der Neuen Siedlung im November.

Für 2026 geplant sind ein Selbstverteidigungskurs für Frauen und ein Besuch des Landtages mit unserer Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf. Das Datum der jeweiligen Veranstaltungen wird euch rechtzeitig mitgeteilt.

Das sind unsere bereits fixierten Termine für das Jahr 2026:

Donnerstag, 22. Jänner 2026:
Vortrag zum Thema Frauengesundheit

Samstag, 7. März 2026:
Frauenfrühstück

Freitag, 8. Mai 2026:
Tanzveranstaltung „Women only“



Die SPÖ Frauen Steinbrunn trafen sich zur Sitzung im Gemeinschaftshaus, um die Aktivitäten für 2026 zu besprechen.

Unsere Jubilare



WERNER PULTZ & MANUELA GLEISS (70. UND 50. GEBURTSTAG). Ein ereignisreiches Jahr - zwei runde Geburtstage und eine Hochzeit feierte Familie Pultz im vergangenen Jahr. Wir gratulierten Tochter Manuela Gleiss zum 50. Geburtstag und Vater Werner Pultz zum 70. Geburtstag.



MARIA KOLLARCZIK (90. GEBURTSTAG). Ein 90. Geburtstag ist etwas Besonderes – nicht nur wegen seiner Seltenheit, sondern auch wegen der Lebensfreude der Jubilare. So auch bei Maria Kollarczik, die uns mit Geschichten aus früheren Zeiten zum Lachen brachte und sogar mit selbstgemachtem Tiramisu verwöhnte. Wir wünschen ihr viel Gesundheit und weiterhin eine so positive Lebenseinstellung



HILDA SCHRIEFL (80. GEBURTSTAG). Hilda Schriefl ist nicht nur Mitglied, sondern war auch die erste weibliche Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin in Steinbrunn. Da gab es natürlich viele Geschichten aus früheren Zeiten zu erzählen. Wir danken Hilda für ihre Pionierarbeit und wünschen ihr zum 80. Geburtstag alles Gute.



KARIN MANTLIK (60. GEBURTSTAG). Karin Mantlik, fleißige Funktionärin beim PVÖ und auch bei unseren Veranstaltungen gerne mit dabei, feierte im Sommer ihren 60. Geburtstag. Wir genossen den von ihrem zuckerbackenden Mann Alex selbst gemachten Marillenkuchen und die feinen Gespräche in ihrem gemütlichen Zuhause.

Wir gedenken den Opfern - nie wieder Faschismus!

Jährlich legen wir am 9.11. ein Gesteck am Friedrich Robak-Platz nieder, um den Opfern des Faschismus zu gedenken. 1938 markieren die Novemberpogrome einen der brutalsten Wendepunkte in der Geschichte des nationalsozialistischen Regimes. Sie waren ein gezielt organisierter und staatlich gelenkter Angriff auf jüdisches Leben in Österreich. Auch wenn diese Ereignisse lange zurückliegen, müssen wir heute wachsam bleiben: Hass, Spaltung und Angriffe auf die Demokratie sind allgegenwärtig. Lassen wir uns nicht durch Hetze verunsichern – nur gemeinsam sind wir stark.



Generalversammlung 2025

Am 16. November 2025 fand unsere Mitgliederversammlung statt – sie ist immer Anlass, zurück zu blicken, nach vorne zu schauen und in den intensiveren Austausch mit unseren Mitgliedern zu gehen. Zugehörigkeit und Freundschaft sind dabei für uns keine Schlagwörter, sondern stellten sich durch einen guten Start in den Tag bei Frühstück und Kaffee wie von selbst ein.

Gemeindevorstand Gerhard Frasz führte durch das Programm, dessen Höhepunkt die einstimmige Neuwahl des Ortsparteivorstandes und seiner Vorsitzenden war.

Die neu gewählte Vorsitzende Angela Widlhofer betonte dabei die Wichtigkeit und Vielseitigkeit dieses Gremiums: „Die Mitglieder des Ortsparteivorstandes sind das Sprachrohr zwischen Bevölkerung und den politischen Entscheidungsträger*innen in unserer Gemeinde. Es freut mich, dass so viele Menschen aus fast allen Grätzeln, Vereinen und Altersschichten sowie mit hohem Maß an Erfahrung und Expertise in dieser Runde vertreten sind. Danke an jeden Einzelnen und jede Einzelne dafür, sich für Steinbrunn zu engagieren.“

Die Bedeutung von Engagement und Bereitschaft zur Beteiligung an demokratischen Prozessen verdeutlichte Bezirksparteivorsitzende Astrid Eisenkopf. Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer legte offen, welche finanziellen Herausforderungen derzeit österreichweit auf den Gemeinden lasten, hob aber zugleich hervor, dass eine vorausschauende Haushaltsplanung der letzten Jahre Steinbrunn vergleichsweise stabil durch die Krise führt. Zudem machte sie deutlich, dass Sparsamkeit Hand in Hand gehen muss mit dem Bewahren jener öffentlichen Leistungen und Förderungen, die soziale Teilhabe, ein intaktes Vereinsleben und gemeinsame Feste ermöglichen.

Besonders bewegend war die Ehrung von Maria Kollariczik, die der Partei seit 75 Jahren die Treue hält – ein lebendiges Zeugnis von Beständigkeit, Verantwortung und dem Bekenntnis zu den sozialdemokratischen Werten. Insgesamt zeigte die Versammlung: Politik hier vor Ort heißt nicht nur Einsatz und Debatte, sondern gelebte Solidarität, starke Nebenorganisationen und das Vertrauen in die Kraft des Miteinanders, um das Leben im Dorf zukunftsfähig zu gestalten.



Gerhard Frasz, Lisa Senhofer, Eva Gröstenberger, Ines Butora, Isabella Radatz-Grauszer, Christof Leitgeb



Ronald Gabauer und Margit Fröhlich



Unser neuestes Mitglied Barbara Kühne mit Christian Frasz



Claudia Schöffauer, Silvia Plovovits, Karin Grauszer & Irene Putz

Generalversammlung 2025



Michaela Bliemel und Erna Cermak



Sandra Wittek und Bernhard Ozlsberger unterstützten hinter der Bar mit einem freundlichen Lächeln.



Isabella Radatz-Grauszer, Astrid Eisenkopf & Angela Widlhofer bei ihrer Interviewrunde.



Lisa Senhofer berichtete von den Kinderfreunden Steinbrunn



Ines Butora berichtete von den SPÖ Frauen Steinbrunn



Eva Grill gab Einblicke in die Arbeit des PVÖ Steinbrunn



Günter Prünner, Wolfgang Tryner, Stefan Grauszer und Manfred Revi



Astrid Eisenkopf und Ingrid Mandl

Generalversammlung 2025



Sabine Hochrieser, Susanne Posch und Alexandra Gludovatz



Auf Punkt & Beistrich: Astrid Eisenkopf und Gerhard Frasz



Es wurde gelauscht und gelacht!



Isabella Radatz-Grauszer gratuliert Angela zur Wiederwahl.



Michaela Bliemel wurde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Maria Kollarzik ist seit 75 Jahren Mitglied der SPÖ!



Ines Butora, Astrid Eisenkopf, Christof Leitgeb und Eva Gröstenberger im Gespräch



Kinderfreunde: Andreas Posch und Lisa Senhofer strahlen um die Wette.

Grätzltreffs 2025

Bei herrlich strahlender Spätsommersonne feierten wir das Grätzelfest am **Steinbrunner See**. Die Besucher*innen tranken das ein oder andere Glas Sekt, stärkten sich bei Würstel und schwangen

auch den Minigolfschläger. Gesellig, wie wir unsere Seebewohner*innen kennen, gab es ein gemütliches Beisammensein bis kurz vor Sonnenuntergang.



Ronald Gabauer, Claudia Schöffauer, Eva Gröstenberger und Gerhard Frasz sorgten für das leibliche Wohl.



Rita Lindner, Ruth Gabauer, Horst Lindner und Rita Weilguni



PVÖ-Obfrau Eva Grill beim Spielen mit den Jüngsten



Unsere Bürgermeisterin im Gespräch

Der Grätzltreff in der **Neuen Siedlung** brauchte heuer mehrere Anläufe, da das Wetter immer andere Pläne hatte. Nichtsdestotrotz konnten wir im September einen gemütlichen Nachmittag am Spielplatz in der Neuen Siedlung verbringen.

Alt und Jung kam, unterhielt sich gut und verbrachte Zeit miteinander. Besonders nette Gespräche sind uns und hoffentlich auch den Gästen in Erinnerung geblieben.



Edeltraud Gstöttner, Marianne Dietl, Gerti Murth und Erika Maier



Rudolf Werner, Silvia und Hans Saile mit Karl Hauer



Familie Heiß nutzte das gemütliche Beisammensein für einen Familienausflug.

Die Grätzelfestsaison beendeten wir am **Friedrich Robak-Platz**. Die Sonne strahlte vom Himmel und das spiegelte sich auch in den Gesichtern unserer Gäste, die wir zahlreich begrüßen durften. Bei einem Gläschen Sturm wurde geplaudert, gelacht und



Renate Probst, Ingrid und Gerhard Csipek mit Karin und Alois Grauszer

wir durften auch einige „Neo“-Steinbrunner*innen willkommen heißen und kennenlernen. Wir bedanken uns bei all unseren Besucher*innen und ganz besonders bei den fleißigen Helfer*innen. Ohne euch, wären solche Feste nicht möglich.



Günter Prünner, Heini Lehrner und Anna Seiler unterhielten sich prächtig.



Pia Olram, Ines Butora, Carina Frey, Renate Eckhardt und Lisa Senhofer beim gemütlichen Austausch



Isabella Radatz-Grauszer, Ronald Gabauer, Daniel Lehner, Gerhard Frasz und Eva Gröstenberger schauten, dass der Sturm in den Gläsern nicht leer wurde.



Gerda und Dominik Welkovits, Angelika und Selina Jankovits mit Margit Laskakovits verbrachten einen schönen Nachmittag mit uns.

Gemeinsam und nicht einsam - das ist unser Motto!

Unsere Treffen bei der Nachmittagsjause sind gerade für Pensionist*innen sehr wichtig. Es werden soziale Kontakte gepflegt und Einsamkeit vorgebeugt - so bleiben unsere älteren Mitbürger*innen geistig und auch körperlich fit. Diese Zusammenkünfte bieten die Möglichkeit Gleichgesinnte in angenehmer Atmosphäre zu treffen und sich auszutauschen.

Der PVÖ Steinbrunn bietet auch viele verschiedene Aktivitäten und Programmpunkte an den Nachmittagen an. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, den Ehrentag bei uns zu feiern - unser Team bereitet für die Feiernden gerne

leckere Lachsbrötchen vor und der Sekt wartet schon gekühlt!

Unsere Pläne 2026:

- Vorschau auf unsere tollen Reisen von Seniorenreisen - Vortragende Beatrix Wendt
- 25.02.2026: Vortrag von Fa. Neuroth,
- Verkauf von regionalen Produkten,
- Modeboutique Choice präsentiert wieder ihre tolle Mode für alle Jahreszeiten und vieles mehr ...

Wir freuen uns auf Unterstützung – jede helfende Hand ist willkommen. Gerne direkt bei Eva Grill melden.

Start der Nachmittagsjause 2026: 14.01.2026



Nachmittagsjause im Gemeinschaftshaus

Besuchen Sie unsere Homepage unter
steinbrunn.spo.e.at



Impressum:

Herausgeber: SPÖ Ortsorganisation Steinbrunn

Für den Inhalt verantwortlich:
DI Angela Widhofer,
Bauerngasse 2, 7035 Steinbrunn,
spo.e.steinbrunn@gmx.at

Fotos: Mit freundlicher Genehmigung.
Druck: Druckzentrum Eisenstadt.
Erscheinungsort: Steinbrunn.